



Pressemitteilung

Göttingen, 01. 10. 2016

AfL Forschungs- und Schulungsmaschine beschafft!

AfL Niedersachsen und AfL Hessen haben gemeinsam einen Forwarder beschafft, der zunächst für wissenschaftliche Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt und hierzu am Standort der Geschäftsstelle in Göttingen stationiert wird. Mittelfristig soll er den Mitgliedern auch als Schulungsmaschine für die Fortbildung von Forstmaschinenführern dienen. Im Rahmen von Lehrveranstaltungen forstlicher Hochschulen in Göttingen findet der Rückezug ebenfalls Verwendung, wodurch die Praxisnähe der Ausbildung junger Försterinnen und Förster sowie nicht zuletzt die Bekanntheit der beiden AfL-Landesverbände erhöht werden soll. Weitere Einsatzgebiete ergeben sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. an Berufsinformationstagen oder etwa der „Nacht des Wissens“, die insbesondere die urbane Bevölkerung in Südniedersachsen und Nordhessen anspricht und diese mit Informationen zu angewandter Wissenschaft und Forschung versorgt. In der klassischen Holzbereitstellung wird die AfL-Maschine nicht tätig sein. Damit ist ausgeschlossen, dass die Verbandsmaschine in einen Wettbewerb mit den eigenen Mitgliedern tritt oder den Wettbewerb zwischen den Mitgliedern verzerrt. Bei dem beschafften Rückezug handelt es sich um eine Rottne F14 Solid aus dem Jahr 2006, die durch die KOPA Forstmaschinen Handels- und Reparatur GmbH aufwendig in Stand gesetzt wurde. Bereits seit einigen Monaten haben Vorstand und Geschäftsführung beider Verbände über die Beschaffung einer Forschungs- und Schulungsmaschine beraten und auch auf den jeweiligen Hauptversammlungen in diesem Jahr wurde über das Vorhaben diskutiert. Zahlreiche Gespräche mit Herstellern und Händlern wurden in den letzten Monaten geführt, bis eine passende Maschine gefunden war. „Wir freuen uns, mit der Firma KOPA einen Partner gefunden zu haben, der uns nicht nur einen geeigneten Rückezug anbieten konnte, sondern uns mit zahlreichen kostenlos durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen ganz besonders unterstützt hat“, so Maurice Strunk, Geschäftsführer der beiden AfL-Landesverbände. Die Finanzierung der F14 wird über die AAB Leasing abgewickelt, versichert ist die Maschine über den Versicherungsmakler Hermann & Hensel. Bereits heute vertreten AfL Niedersachsen und AfL Hessen die Interessen der forstlichen Dienstleistungsunternehmen in diversen Ausschüssen, Beiräten und anderen Gremien auf der jeweiligen Landes- aber auch auf Bundesebene. Auch in der Öffentlichkeitsarbeit waren beide Verbände in den letzten Jahren sehr aktiv. Mit der Stationierung einer AfL-Maschine am Standort Göttingen setzen sie nun eine weitere Marke. „Wir wollen unsere Verbände, die dahinterstehende Branche der forstlichen Dienstleistungsunternehmen und deren Leistungen für die Forstwirtschaft



AfL Niedersachsen e.V.

Arbeitsgemeinschaft
forstwirtschaftlicher
Lohnunternehmer

und die Gesellschaft insgesamt noch bekannter machen. Sowohl in der breiten Öffentlichkeit, aber auch innerhalb des eigenen Clusters Forst und Holz. Auch wenn die AfL Niedersachsen bereits in der Vergangenheit über einen Rückezug als Schulungsmaschine verfügte, erlaubt die jetzt gewählte Konstellation am Standort Göttingen und der Einsatz der Maschine im Rahmen von Forschung und Lehre bisher nicht mögliche Kooperationen und öffentlichkeitswirksame Auftritte“, so Strunk.

Ca. 3496 Zeichen. Wir freuen uns über Abdruck und Belegexemplar.

AfL Niedersachsen e.V.

Vorsitzender: Michael Haarhaus
Rittergut 3
21644 Wiegensen

Telefon: +49 (0) 41 69 / 91 91 27
Telefax: +49 (0) 41 69 / 91 91 28
E-Mail: info@afl-nds.de

St.-Nr.: 17/205/00573
Registergericht Tostedt
VR-Nr.: 200684

Sparkasse Stade
IBAN: DE35 2415116 0000287789
BIC: NOLADE21STK

www.afl-nds.de